



Die Mädchen und Jungen der Schule für Körperbehinderte und der Bodelschwingschule sowie die Mitarbeiter der Werkstätten des Behindertenzentrums auf dem Fasanenhof haben gemeinsam rund 80 bunte Werke für die Ausstellung Farbenreich geschaffen. Foto: Alexandra Kratz

Jugendhäuser und Behindertenzentrum

Kinderfreizeit in Eberdingen-Nussdorf

Fasanenhof (km). Das Kinder- und Jugendhaus Fasanenhof, das Jugendhaus Möhringen und das Behindertenzentrum Fasanenhof bieten von 26. bis 29. April eine Freizeit für Jungen und Mädchen im Alter zwischen acht und zwölf Jahren an. Diese findet im CVJM-Freizeitheim in Eberdingen-Nussdorf statt. Auf dem Programm stehen Spiele, Ausflüge und eine Nachtwanderung. Die Kosten betragen pro Teilnehmer 80 Euro. Anmeldungen nimmt das Jugendhaus unter der Telefonnummer 7 15 74 08 oder der E-Mail-Adresse fasanenhof@jugendhaus.net entgegen.

Rockmusik und dreifarbiges Menü

Verein Arces feiert 150 Jahre Italien

Möhringen (atz). Der Verein Arces feiert am heutigen Samstag, 9. April, den 150. Jahrestag der Gründung des italienischen Königreichs. Los geht es um 16 Uhr auf dem Gelände an der Lohackerstraße 11. Zu Beginn werden verschiedene Grußworte gesprochen. Anschließend spielt die Gruppe „La strada dei monti“ Lieder italienischer Künstler und Rockmusik. Der Eintritt kostet drei, ermäßigt zwei Euro. Für das leibliche Wohl gibt es ein Menü in den Farben der italienischen Flagge.

Jugendfarm Möhringen-Vaihingen

Osterkaffee

Möhringen (km). Auf der Jugendfarm Möhringen-Vaihingen, Balingen Straße 111, steht am Sonntag, 10. April, von 14.30 bis 17 Uhr ein Osterkaffee mit kleinem Basar auf dem Programm. Der Naturkindergarten lädt an diesem Tag zum Zusammensein in der Werkstatt ein. Das Angebot richtet sich besonders an Familien mit kleinen Kindern. Auf dem Basar gibt es selbst gefertigte Osterdekorationen und das eine oder andere Geschenk fürs Osternest.

Naturfreunde wandern

Rund um den Roßberg

Vaihingen (atz). Die Naturfreunde Vaihingen laden am Sonntag, 10. April, zu einer Tageswanderung rund um den Roßberg ein. Die Vereinsmitglieder treffen sich um 9 Uhr beim Alten Friedhof, Holzhauser Straße 10. Gäste sind wie immer willkommen. Weitere Infos gibt es bei Familie Ziegler unter Telefon 0 71 81/4 82 49 25.

Behinderte schaffen ein Farbenreich

Möhringen. Menschen mit Handicap haben eine Ausstellung mit mehr als 80 Exponaten zusammengestellt. Von Alexandra Kratz

Im Bürgerhaus geht es bunt zu. An der sonst grauen Betonwand hängen rot, blau, gelb und grün angemalte Obstkisten, in deren Mitte sich jeweils ein bunter Ballon aus Pappmaché befindet. Auf der Bühne sorgt die Schülerband der Bodelschwingschule für Stimmung. Die Menschen im Saal klatschen im Takt – unter ihnen die Mädchen und Jungen der Bodelschwingschule und der Schule für Körperbehinderte sowie Mitarbeiter der Werkstätten des Behindertenzentrums (BHZ) Stuttgart. Sie stehen heute im Mittelpunkt, denn es ist ihre Ausstellung, die an diesem Vormittag eröffnet wird.

Die Idee für die Exposition, die den Titel Farbenreich trägt, hatte Gisela Abt, die Vorsitzende des Möhringer Kunstkreises. Sie knüpfte den Kontakt zum BHZ, das wie-

derum die beiden Schulen ins Boot holte. Ziel des Projekts war es, Behinderte am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen, indem man ihnen die Möglichkeit gibt, sich mit Hilfe von Farbe und Materialien auszudrücken.

Die verschiedenen Werke entstanden an zwei Tagen im Januar. Die Gruppen waren bunt gemischt. „Das war eine spannende Sache und nebenbei hatten wir noch viel Spaß“, sagte Simone Benz vom BHZ bei der Vernissage am Freitag. Dank des Projekts hätten sich die drei Einrichtungen besser kennen lernen können und neue Kontakte seien geknüpft worden.

Insgesamt sind im Bürgerhaus rund 80 Exponate zu sehen – zum Teil sind es auch Bilder, die außerhalb des Kunstprojekts entstanden. Neben den bunten Obstkisten

gestalteten die Schüler und Werkstattmitarbeiter auch ein großflächiges, vierteiliges Bild auf einer Leinwand. Dabei probierten die Behinderten neue, experimentelle Techniken aus. So trugen sie die Farbe und Pigmente unter anderem mit Besen, Malerwalzen und Scheibenabziehern auf. Den letzten Schliff bekam das Werk durch einen Besenanz.

Für Evelyn Sigloch, Lehrerin an der Bodelschwingschule, steht außer Frage, dass die Mädchen und Jungen echte Kunst geschaffen haben. „Denn Kunst kommt von Können. Und jeder kann auf seine Weise malen“, sagte Sigloch. Viel wichtiger war ihr aber, dass man Kunst daran erkenne, dass sie andere berührt und anspricht, etwas in ihnen auslöst – sei es ein Gefühl, eine Stimmung oder eine Idee. „Die Schüler schenken uns mit den Werken ein Stück ihres Lebens wie es vielschichtiger nicht sein könnte. Wenn wir dieses Geschenk annehmen, dann ist das Bild mehr als die Summe seiner Farben und Materialien.“

Auch Jürgen Lohmann lobte das Projekt. „Diese Ausstellung ist etwas ganz Besonderes“, sagte der Bezirksvorsteher. Er hoffe, dass mit dem Projekt der Grundstein für weitere Kooperationen der drei Einrichtungen gelegt worden sei. „Wir sind stolz darauf, dass wir in Möhringen so viele Institutionen haben, die sich um behinderte Menschen kümmern“, sagte er. Es sei wichtig, dass sich diese öffnen, um im Stadtbezirk präsent zu sein. „Die Behinderten sollen nicht irgendwo am Rand, sondern mitten in unserem Herzen sein“, so der Bezirksvorsteher. So sah es auch Peter Otto, Rektor der Schule für Körperbehinderte: „Eigentlich müssten wir viel häufiger solche Projekte und Veranstaltungen auf die Beine stellen.“

Info

Die Ausstellung Farbenreich ist noch bis Ende Juni im Bürgerhaus Möhringen am Filderbahnhof 32 zu sehen. atz

Eine Sanierung der Sanierung?

Plattenhardt. Bürger setzen sich für Eltern mit Kinderwagen ein. Firma bessert derweil sanierten Gehweg nach. Von Natalie Kanter

Die Situation ist absurd: Im Grunde sollte die Sanierung eines Gehweges die Situation für Fußgänger und damit auch für Eltern mit Kinderwagen verbessern. Die Arbeiten an der Plattenhardter Uhlbergstraße 24-28 haben Müttern und Vätern jedoch nichts gebracht – im Gegenteil. Die Achsen der fahrbaren Untersätze für Babys und Kleinkinder blieben bis vor wenigen Tagen an den Treppenstufen zwischen den gefrästen Spurrillen hängen. Der Grund: Die Rillen wurden bei der Sanierung bis zu zwei Zentimeter tiefer als bis dato gelegt. Die beauftragte Filderstädter Firma wollte damit etwas Gutes tun. „Der Schuss ging jedoch

nach hinten los“, sagt Klaus Pascher, Leiter der Filderstädter Straßenbauabteilung. Die Konsequenz: Eltern wechseln seit der Sanierung die Straßenseite, wenn sie mit dem Nachwuchs die Uhlbergstraße in Richtung Supermarkt hinauf laufen wollen – oder sie hieven den Kinderwagen rücklings Stufe für Stufe die Treppe empor.

Die besagte Firma hat nun am Donnerstag und Freitag – und damit knapp einhalb Jahre nach dem Umbau – versucht, zu retten, was zu retten ist. Will heißen: Der alte Zustand der Rillen wurde wieder hergestellt. „Normale Kinderwagen müssten nun wieder ohne große Probleme durchkommen“, sagt Pascher. Für sogenannte

Joggerwagen mit drei Rädern und Buggys sind die Rillen aber weiterhin nicht zu gebrauchen. Bürger hatten im Oktober vergangenen Jahres die Stadt auf die Problematik mit den schleifenden Kinderwagen aufmerksam gemacht. Die Stadt und die beauftragte Firma haben jedoch laut Pascher wegen des frühen Wintereinbruchs erst jetzt reagieren können.

Für einen besorgten 71-Jährigen ist die Angelegenheit damit noch nicht erledigt. „So kann man das nicht lassen“, sagt er. Denn auch vor der Sanierung habe die Treppe Frauen und Männern mit Kinderwagen Probleme bereitet. Einzelne Fachgeschäfte an der Treppe seien mit einem fahrbaren Untersatz für Babys so nur schwer zu erreichen. Der engagierte Mann kann nicht verstehen, dass man nicht gleich eine Rampe gebaut hat. Er spricht damit einen Punkt an, der bereits 2009 für Wirbel sorgte. Bürger und Stadträte hatten sich eine behindertengerechte Rampe gewünscht. Vertreter der Stadt und der Fraktionen hatten sich deshalb auch mit einer Vertreterin des Behindertenverbandes in der Plattenhardter Ortsmitte getroffen.

Pascher sagt dazu: „Für den Bau einer solchen Rampe gab es keine Mehrheit bei der Eigentümergemeinschaft. Wir durften keine baulichen Veränderungen vornehmen.“ Der Hintergrund: Der Gehweg verläuft an dieser Stelle zur Hälfte auf städtischem und zur Hälfte auf privatem Grund.

Der 71-Jährige will dennoch so schnell nicht aufgeben – im Gegenteil. Deshalb hat er am Donnerstag ein Einschreiben an die Treubau Verwaltung GmbH in Stuttgart geschickt. Das Unternehmen verwaltet die betreffenden Häuser an der Uhlbergstraße. Er bittet das Unternehmen in dem Schreiben die Verhältnisse zu überprüfen und eine umgehende Änderung der Situation herbeizuführen, damit auch Frauen und Männer mit Kinderwagen sämtliche Plattenhardter Geschäfte erreichen können. Die GmbH solle ihm innerhalb von zwei Wochen mitteilen, welche Maßnahmen sie ergreifen wolle. Eine Reaktion des Unternehmens steht noch aus.



Für Mütter und Väter mit Kinderwagen ist die neu gestaltete Treppenanlage an der Plattenhardter Uhlbergstraße noch immer nur schwer zu bewältigen. Foto: Natalie Kanter

3,75%
Zinszahlungsdarlehen
Konditionsstand: 28.03.2011
freibleibend

Frühling Plus

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer Frühjahrs-Finanzierung blüht Ihnen was!

Zinssicherheit für 18 Jahre.* Sonderkontingent, solange Vorrat reicht.
Lassen Sie sich beraten!

* Frühling Plus ist ein Gemeinschaftsangebot der Volksbank Stuttgart eG und der Bauparkasse Schwäbisch Hall AG. Das Finanzierungsmodell bietet Zinssicherheit für rund 18 Jahre und gilt für Baufinanzierungen mit grundpfändrechtlicher Sicherstellung bei max. 80 %iger Beleihung. Mindestdarlehenssumme 30.000 Euro.

Beispiel „Frühjahrs-Finanzierung“:
Zinszahlungsdarlehen der Volksbank Stuttgart eG über einen Finanzierungsbedarf von 150.000 Euro, welches nach Zuteilung durch einen neu abzuschließenden Schwäbisch Hall-Bausparvertrag (Tarif FuchsBau) abgelöst wird:

	Zinszahlungsdarlehen der Volksbank Stuttgart eG	Bauspar-Darlehen
Netto-Darlehensbetrag	150.000 €	87.836 €
Gebundener Sollzinssatz	3,75 %	2,75 %
Effektiver Jahreszins	3,89 %	3,01 %
Abschlussgebühr		1.500 €
Monatliche Gesamtrate	1.093 €	900 €

Die monatliche Gesamtleistung setzt sich aus der Zinsrate für das Zinszahlungsdarlehen und der Ansparrate des Bausparvertrages zusammen. Haben Sie diese schon mit Ihrer aktuellen Monatsmiete verglichen?

Schwäbisch Hall
Auf diese Weise können Sie bauen

Volksbank Stuttgart eG